MER aktuell STEIN

Ausgabe Nr. 5 /März 2011

Tourismus in Merkstein, gibt´s das?

Pfarrkirche St. Willibrord
(Foto Heinz Tiemann)

„Merkstein ist schön“ sagen alle Heimatfreunde. Ist das positives Denken und Zweckoptimismus oder Lokalpatriotismus? Oder ist das objektiv begründbar? Hat Merkstein einen Eiffelturm, eine Frauenkirche, ein Museum für moderne Kunst, einen Tierpark, eine Kunstschneebahn? All das hat Merkstein nicht. Braucht man das alles, um Besucher nach Merkstein zu locken? Oder orientiert man sich an unrealistischen Standards?

Merkstein ist einmalig. Und in dieser Einmaligkeit stecken auch die positiven Werte: Seine Geschichte, seine Natur, seine Kultur, seine Menschen.

Von den Wurmbenden ausgehend ist in einem Einschnitt am Talhang der Wurm ein Bauerndorf entstanden. Einzelne Bauelemente der Dorfkirche des Heiligen Willibrord reichen in die Anfänge im Jahr 1135 zurück. Kirche, altes Rathaus, der Dorfplatz „Am Lindenknipp“ und das Pfarrhaus von 1713 mit den zwei Propheten – im Volksmund die „Apostelfiguren Peter und Paul“ – aus der Hand des Mosesbildhauers Franz Hubert Wings, können durchaus als Ensemble verstanden werden. Pissmagretchen und der Heilige Georg am alten „Kriegerdenkmal“, geschaffen vom Aachener Bildhauer Alfred Pieper, schmücken den Dorfkern. Die Schule in der Hauptstraße, das Kloster in der Bungartzstraße und einige der einmal zahlreich vorhandenen Hofanlagen umringen diesen Dorfkern. Einige traditionsreiche Gaststätten wie der „Bürgerhof“ und die Wirtschaft „Zum alten Rathaus“ sind darin eingestreut. Das ist das alte Merkstein, das heutige Alt-Merkstein.

Dass da einmal ein Bach oder auch nur ein Rinnsal durch diesen Einschnitt am Wurmhang geflossen ist, erkennt man heute nicht mehr. Dieser Graben aber zeichnet eine Linie, die das alte Baalsbruggen, mit der heute noch erhaltenen Mühle, mit dem Pfarrhaus und den Zentren der Neu-Merksteiner Industriegeschichte, dem „Adolf“ und dem „Nordstern“, verbindet. Die Baalsbrugger Mühle, heute niederländisch, wird gerade restauriert. Das alte Pfarrhaus mit dem kleinen Park zeigt heute noch den Wassergraben, den der Bach gespeist haben wird. Vom Nordstern ist die rekultivierte Nordsternhalde geblieben. Vom Adolf ist die immer noch mächtige Adolfhalde, der Merksteiner Spitzberg, geblieben. Von ihrem höchsten Punkt hat man einen weiten Blick über das Wurmrevier und den deutsch-niederländischen Grenzraum. Am Fuß der Halde finden wir das Besucherzentrum im Fördermaschinenhaus des Wetterschachtes der Grube Adolf. Und um den Grube-Adolf-Park winden sich die Höfe und Weiler Gut Ophoven, Plitschard und Floeß sowie die Bergbaukolonie Streiffeld, die in diesem Jahr den hundertsten Geburtstag feiert. Gerne berichten die in den Traditions- und Heimatvereinen zusammengeschlossenen Menschen vom Leben in Merkstein, mit der Landwirtschaft und mit dem Bergbau. Beim „Bergbaudenkmal Adolf“ wird eine historische Dampffördermaschine in Funktion gehalten. Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft hält an der jahrhundertealten Tradition des Brezelganges fest. Die Naturfreunde wandern – auch mit Gästen – rund um Merkstein. In den Sommermonaten platzt das Freibad Merkstein, das seine Renaissance einem Bürgerentscheid verdankt, oft aus allen Nähten. Da es das letzte Freibad im ehemaligen Nordkreis Aachen ist, kommen die Besucher aus der ganzen Region. Ein gut beschriebenes Radwegenetz läd zum Radwandern ein. So erreicht man auch die Nachbarorte, eine Burgen- und Schlösserroute im Wurmtal und die Karbonroute mit den sehr alten Bergbauorten Kohlberg, Pesch, Kohlscheid, Morsbach und Bardenberg. Die Rimburg mit ihren Wassermühlen und Höfen, Kloster und Burg Rode, das Haus

Das Pastorat und die Apostelfiguren von F. H. Wings

Das Kloster in der Bungartzstraße

St. Georg am Kriegerdenkmal

Pissmagretchen
des Aachener Bildhauers Alfred Pieper

weiter auf Seite 3

Vorwort

Mit unserer März-Ausgabe startet „Merkstein-Aktuell“ nach bisher vier erschienenen Ausgaben, in das zweite Jahr ihres Bestehens.

Wir werden uns weiterhin bemühen „Vergangenes – Gegenwärtiges – Zukünftiges“ kurzweilig und objektiv zu berichten und zu bewerten.

Da sich „Merkstein-Aktuell“ ausschliesslich aus den Einnahmen der Anzeigen-Inserate finanziert, möchten wir unseren treuen Anzeigenkunden auf diesem Wege einmal recht herzlichen Dank sagen.

Gründungsfirmen des Jahres 2011 werden wir bei der Planung ihres Anzeigenbudgets durch unsere beschränkte Sonderaktion

„4 ANZEIGEN – aber nur 2 BEZAHLEN“

unterstützen und fördern.

Etwas ungewöhnlich und kaum ernst zu nehmend, klingt die Überschrift des Titelberichtes „Tourismus in Merkstein, gibt's das“? Nach der Erkenntnis, dass Schöne liegt doch so nah, stellt uns der Bericht die vielen Sehenswürdigkeiten und den damit verbundenen Charme unserer geschichtsträchtigen Gegend in eindrucksvoller Art und Weise vor.

Wolfgang Erdtmann

Hier erreichte uns folgender Beitrag:

WO DRÜCKT DER SCHUH

Es ist immer wieder schön um bzw. auf der Halde Adolf spazieren zu gehen. Dies macht nicht nur in der warmen Jahreszeit Spaß sondern auch im Winter. Dies habe ich auch am 07.02. und am 12.02. gemacht. Leider musste ich beim ersten Spaziergang wieder feststellen, dass die Äste, die am unteren Hauptweg als Schutz für die Kleintiere ausgelegt wurden, wieder an einer Stelle angezündet wurden. Es wurden dabei erfreulicher Weise nicht viele Äste verbrannt. Doch das genügte wohl dem Brandstifter nicht, da ich beim zweiten Spaziergang leider wieder feststellen musste, dass hier wieder mit Feuer gespielt wurde und jetzt ein größerer Schaden entstanden ist.
Die Äste wurden ja vor ca. zwei Jahren bereits komplett verbrannt. Muss man jetzt wirklich schon froh sein, dass diese Äste seit dem ersten Brand „so lange“ nicht mehr angezündet wurden? Man sollte doch berücksichtigen, dass die Kleintiere diese Äste benötigen um hier unterschlüpfen zu können. Sollte man nicht auf seine Gemeinde stolz sein und sie nicht durch wilde Verwüstung in Verruf bringen.
Manche Gemeinden machen mit bei der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ und wir können froh sein, wenn hier nicht durch Willkür einiges wieder zerstört wird.

Ein aufmerksamer Spaziergänger

Impressum

Herausgeber:
IRIS Industrielle Systemtechnik GmbH

Verantwortlich für Inhalt & Bilder:
IRIS Industrielle Systemtechnik GmbH
Willibrordstr. 9
52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 06 / 30 30 60
Fax: 0 24 06 / 30 30 55
E-Mail: Service@IRIS-GmbH.de

Amtsgericht Aachen, HRB 5562
USt-ID: DE811499649
Geschäftsführung: Robert Meyer

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Beiträge vor.

Satz & Druck:
druckerei erdtmann
Hauptstraße 107 b
Herzogenrath-Merkstein

Redaktion

von links:
Robert Meyer
Tel. 0 24 06 / 30 30 60
email: meyer@merkstein-aktuell.de

Manfred Paffen
Tel. 0 24 06 / 60 64
email: paffen@merkstein-aktuell.de

Andreas Raffetseder
Tel. 0 24 06 / 6 16 53
email: raffetseder@merkstein-aktuell.de

Wolfgang Erdtmann
Tel. 0 24 06 / 80 99-0
email: erdtmann@merkstein-aktuell.de

Die nächste Ausgabe MERkaktuellSTEIN erscheint im Juni 2011!

Lotto Toto Schurse sagt Danke für Aktion Wunschbaum 2010

An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an alle, die sich so engagiert und liebevoll um die Besorgung der Geschenke bemüht haben.
Es ist schön zu wissen, dass es so viele fürsorgliche Menschen in Merkstein und dessen Umgebung gibt.
Wir (Anja und Ralf Schurse) freuen uns nach Abschluss der Aktion Wunschbaum 2010, Angesichts der außerordentlichen Resonanz mit zunächst 27 Geschenkkarten, die binnen kürzester Zeit von Menschen abgepflückt wurden, deren Wunsch es war, Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu bescheren.

Am Ende türmten sich 27 stimmungsvoll verpackte Geschenke und 27 mit Süßigkeiten befüllte Weihnachtstüten vor dem Wunschbaum, die zur Abholung bereit standen.

Diese wurden am 17.12.2010 an Frau Sommer (Leiterin des Kinderheims St. Hermann-Josef) übergeben. In einer kleinen internen Weihnachtsfeier, wurden die Geschenke dann an die Kinder übergeben.

Nach diesem großen Erfolg ist die Aktion Wunschbaum für Weihnachten 2011 bereits jetzt fest in den Lotto Toto Schurse Terminkalender aufgenommen.
Wir Ralf und Anja Schurse bedanken uns als Schirmherr und Schirmherrin bei allen Mitwirkenden „Allerherzlichsten Dank für die unerwarteten Freuden, die Sie uns und den Kindern so selbstlos gemacht haben. Das Strahlen in den Augen der Kinder war wundervoll.“

Ralf und Anja Schurse

Lotto Toto Schurse

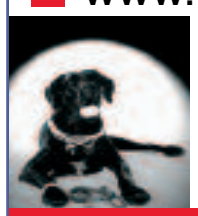
Wir führen:
- Tabakwaren
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Fahrkarten (Bus + Bahn)
- Modeschmuck + Accessoires
- Hermes Paketannahme
- Post Punkt: Briefmarkenverkauf

Zusätzlich bieten wir Gold + Silberankauf nach Terminvereinbarung an.

Sie finden uns:
August-Schmidt-Platz 17 · 52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel.: 0 24 06 - 92 49 88

WEST LOTTO

www.schreinerei-seel.de



Verlassen Sie sich nicht auf seine Ohren, um Ihre vier Wände zu schützen.
Beratung
Montage
Wartung
Wir bieten Einbruchschutz nach Maß.
Fordern Sie uns !

Schaffen Sie ihm die Verantwortung vom Hals.

SEEL

Service-Hotline:
02406/ 6 47 68

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
ACHIM SEEL TISCHLERMEISTER

HAIRzogens

Neukunden-Aktion 21,– Euro statt 34,– Euro

Typ-Beratung • Wellness Haarwäsche • Schneiden • Föhnen
- Ihr neuer Top Look

Geilenkirchener Str. 502 · 52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 0 24 06 - 6 24 92 · www.Hairzogens.de

Friseurmeister Frank Steinbusch gibt dem alteingesessenen Familienbetrieb ein modernes Gesicht.

HAIRzogens

Ein neuer Wandel in Herzogenrath-Merkstein, Geilenkirchener Straße 502
HAiRzogens ein Traditionsuntermehmen, 4 Generationen, seit über 58 Jahren im Ort, hat seine Pforte neu konzipiert.
Eine eigene Kollektion „Hollywood Like“ ist am Start. „Hollywood Like“ steht für tragbare Haarmode, die dem Träger Persönlichkeit gibt, die typgerecht zu ihm passen sollte und am Puls der Zeit ist!
Hier bietet HAIRzogens nicht nur längere Öffnungszeiten, sondern auch außer Haus Termine an, für die nicht mobilen und älteren Menschen an. Sogar ein Notfall Friseur-Telefon (02406-9900727) gibt es für diejenigen, die keine Zeit haben zum Friseur zu gehen, oder wo der Selbstversuch missglückte.
Öffnungszeiten:
Di - Do 9.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 18.00 Uhr mit Termin bis 20.00 Uhr, Tel. 02406-62492, Sonntags auf Anfrage, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr mit Termin bis 16.00 Uhr

Fördermaschinenhaus und Besucherzentrum

Heyden, der Pferdelandpark, der Lousberg, die Kaiserstadt Aachen, Snow-World, GaiaPark und Industrion (jetzt Discovery Center Continium), das Thermenmuseum in der Parkstad Limburg werden auch ohne Auto erreichbar.
Gut essen und übernachten kann man im Hotel Stemper. Das Haus hat mit den Vorläufern „Hotel Königs" und „Bahnhofshotel" bereits eine eigene Geschichte.
Sind damit die Voraussetzungen für Tourismus in Merkstein gegeben? Viele werden das bezweifeln. Viele haben aber auch bezweifelt, dass im Südlimburger Steinkohlerevier, in unserer direkten Nachbarschaft, Tourismus jemals ein nennenswerter Wirtschaftsfaktor sein könne. Die Zahlen sprechen hier eine andere Sprache. Vor etwa 15 Jahren begannen die Gemeinden des Reviers nach Schließung aller Zechen mit einer werbenden und investierenden Förderung des Tourismus in der Region. Heute ermittelt man aus entsprechenden Untersuchungen für die Parkstad Limburg Einnahmen aus (Tages)tourismus in der Größenordnung von über 300 Mio. Euro jährlich (262 Mio. für 2007). Der VVV (Vereniging voor Vreemdelingenverkeer) und die kommunale Tourismusförderung vor Ort machen eine gute Arbeit.
Auch in Merkstein gäbe es noch einiges zu entwickeln. Der wichtigste Faktor aber ist der Mensch, der seine Heimat kennt und liebt. Und wem das Herz voll ist, dem läuft der Mund über. Noch sind nicht alle Geschichten geschrieben.

Glückauf
Dr. Hans-Joachim Helbig

Baalsbrugger Mühle

Panoramafoto von der Steinkohlenhalde mit Blick auf Alt-Merkstein (Foto Heinz Tiemann)

Termine – Veranstaltungen

April

03.04. Frühschoppen mit Frühstücksbuffet und Kaffeenachmittag - Vorführung der historischen Fördermaschine Fördermaschinenhaus im Grube-Adolf-Park 10:00 - 18:00 Uhr, Bergbaudenkmal Adolf

04.04. Merksteiner Stammtisch, Gaststätte Bürgerhof, 19:00 Uhr

10.04. Wanderung der Naturfreunde von der Tüschenbroicher Mühle im Schwalmtal nach Wegberg. Parkplatz Comeniusstrasse in Merkstein, 09:00 Uhr, Naturfreunde, Tel: 02406-689. Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden.

12.04. Wanderung der Naturfreunde von Wolfsfurth durch das Meisenbachtal nach Würselen und über Ravelsberg. August-Schmidt-Platz, Haltestelle der Linie 47, 09:30 Uhr, Naturfreunde, Tel: 02406-62471

14.04. Seniorennachmittag bei Kaffee, Kuchen und Brötchen Naturfreundehaus Merkstein, 15:00 Uhr, Naturfreunde

15.04. Osterkaffee, St. Thekla Schützenhalle 14:00 Uhr, Senioren- und Invalidenverein Merkstein 1955 e.V.

15.04. Vorlesung anlässlich des 80. Geburtstages von Erich Loest: „Schriftsteller zwischen Ost- und Westdeutschland" Naturfreundehaus, 19:30 Uhr, Naturfreunde

16.04. Osterschiessen, Schützenheim Comeniusstraße 17:00 Uhr, St.Thekla-Schützenbruderschaft

16.04. Wanderung rund um Kerkrade, Merkstein, AWO-Ortsverein Merkstein Weitere Informationen unter: 02406 - 61753/62954/64598 o. 65539

20.04. Erzählabend, Fördermaschinenhaus im Grube-Adolf-Park 19:00 Uhr, Bergbaudenkmal Adolf

22.04. Wanderung der Naturfreunde von Kelmis durch das Hohnbachtal über Eyneburg und an der Göhl. Parkplatz Comeniusstrasse in Merkstein, 09:00 Uhr, Naturfreunde, Tel: 02406-62471. Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden

23.04. RTF-Fahrt "Noppis Jubiläumsrunde", Gesamtschule Merkstein 10:00 - 13:00 Uhr, RC 09 Herzogenrath-Noppenberg

24.04. Ostereiersuche und Familiennachmittag, Naturfreundehaus Merkstein, Comeniusstr. 9, 15:00 Uhr, Naturfreunde Achtung Voranmeldung bis 15.04.2011, Tel. 01789181809.

26.04. Wanderung der Naturfreunde von der Morsbacher Heide über die ehemalige Zeche Gouley ins Wurmtal und über die Halde Gouley. August-Schmidt-Platz, Haltestelle der Linie 47 09:30 Uhr, Naturfreunde, Tel: 02406-62471

30.04. Tanz in den Mai, Lindenknipp Alt-Merkstein, 18:00 Uhr, Merksteiner Maijungen

Mai

01.05. Maifeier, Naturfreundehaus Merkstein, Comeniusstr. 9 15:00 Uhr, Naturfreunde

06. - 08.05. Frühlingsfest, August-Schmidt-Platz, Gewerbeverein Merkstein

08.05. Frühschoppen mit Frühstücksbuffet und Kaffeenachmittag - Vorführung der historischen Fördermaschine Fördermaschinenhaus im Grube-Adolf-Park 10:00 - 18:00 Uhr, Bergbaudenkmal Adolf

08.05. Königsvogelschuss, Schützenwiese Magerau 15:00 Uhr, St. Hubertus-Schützenbruderschaft Magerau

18.05. Erzählabend, Fördermaschinenhaus im Grube-Adolf-Park 19:00 Uhr, Bergbaudenkmal Adolf

20.05. Spargelessen in Wahlbeck, Kaffee Dahlheimer Mühle 12:00 Uhr, Senioren- und Invalidenverein Merkstein 1955 e.V.

Juni

02.06. Volksradfahren am Vatertag Festgelände am Noppenberg am Erlenbruch 10:00 - 14:00 Uhr, RC 09 Herzogenrath-Noppenberg

02.06 Vertragsangeln mit Grillen und gemütliches Beisammensein Angelweiher Noppenberg, 11:30 Uhr, Merksteiner Angelfreunde

02.06 Vatertag in Magerau, Schützenwiese Magerau 11:00 - 18:00 Uhr, St. Hubertus Schützenbruderschaft Magerau

05.06. Frühschoppen mit Frühstücksbuffet und Kaffeenachmittag - Vorführung der historischen Fördermaschine Fördermaschinenhaus im Grube-Adolf-Park 10:00 - 18:00 Uhr, Bergbaudenkmal Adolf

05.06. Sommerfest, Gartenanlage "Am Wasserturm" Obst- und Gartenbauverein Merkstein

10. - 13.06 Schützenfest 2011, Festzelt auf der Schützenwiese Magerau St. Hubertus Schützenbruderschaft Magerau

15.06. Erzählabend, Fördermaschinenhaus im Grube-Adolf-Park 19:00 Uhr, Bergbaudenkmal Adolf

22.06. Merksteiner Stammtisch, Gaststätte Winkler, 19:00 Uhr

25. - 28.06. Schützenfest 2011, Schützenplatz "In der Schlack", Kirchrather Straße, St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Merkstein 1633

25. - 27.06. Vogelschuss, Alter Schulhof Comenius an der Schützenhalle St.Thekla-Schützenbruderschaft

26.06. Vogelschuss, Schützenplatz "In der Schlack", Kirchrather Straße St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Merkstein 1633

28.06. Dorfabend, Schützenheim, Kirchrather Straße St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Merkstein 1633

Herbert Meyer übernimmt den Vorsitz der Senioren-Union CDU Stadtverband Herzogenrath

Bei der Senioren Union des Stadtverbandes Herzogenrath hat ein Wechsel im Vorstand stattgefunden. Die verdienten Mitglieder Günter Backhaus und Klaus Konertz hatten nach vielen Jahren Vorstandarbeit auf eigenen Wunsch bei den anstehenden Neuwahlen auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Als Nachfolger wurde das Ratsmitglied Herbert Meyer zum Vorsitzenden und Hans Grefen als Geschäftsführer gewählt.
Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
1.Vorsitzender: Herbert Meyer, Stellvertreter Josefine Schultheiß, Karl Heidlas,
Geschäftsführer: Hans Grefen, Stellvertreter Hans-Peter-Holly,
Kassiererin: Irmgard Reufsteck, Stellvertreterin Marlies Karla.
Kreisdelegierte: Karl Heidlas, Heinz Karla, Herbert Meyer, Irmgard Reufsteck, Hans Grefen, Marlies Karla.
Ersatzdelegierte: Annemarie Krichel, Irene Heidlas, Klaus Konertz, Elisabeth Plum, und Josef Rose.
Angesichts der Änderungen im Vorstand erschienen zur der Jahreshauptversammlung am 19. Januar 2011 zahlreiche Mitglieder im Lokal Kegel City Kohlscheid.
Als willkommene Gäste wurden begrüßt die Stellvertretende Bürgermeisterin und Vorsitzende des Stadtverbandes Herzogenrath, Marie-Theres Sobczyk, Vorsitzender der CDU Senioren-Union Bezirk-Kreis-Aachen-Land Norbert Gönnewicht, CDU - Fraktionsvorsitzender Reimund Billmann, Ortsverband Vorsitzender Werner Spiertz und Geschäftsführer Thorsten Schlebusch.
In seiner Antrittsrede bedankte sich Herbert Meyer bei den Mitgliedern im Namen des neu gewählten Vorstandes für das in der Wahl ausgesprochene Vertrauen.
Alle Bürger unserer schönen Stadt ab 60 Jahre sind als Mitglieder, oder Gäste, bei unseren Veranstaltungen zu jeder Zeit herzlich willkommen. Unter dem Aspekt des Demographischen Wandels haben wir uns als Zielsetzung eine gepflegte Gemeinsamkeit, sowie die Förderung des Ehrenamts für unsere Senioren, eingebunden in einem starken Stadtverband auf die Fahne geschrieben.

Ansprechpartner:
Herbert Meyer, Magerauerstraße 44, 52134 Herzogenrath, Tel: 02406/61146

Hans Grefen, Karmeliterweg 17 52134 Herzogenrath, Tel: 02406/929175

Schulte-Hoven

- Schlüsseldienst
- Spielwaren
- komplettes Schleich-Sortiment
- Schreibwaren

Hauptstraße 94 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 6 26 46

Guido Riedelbauch GmbH
Ihr Malermeister
Farbe
Design
Qualität
Finkenrather Straße 26
52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 06 / 1 22 68
Mobil: 01 71 / 2 10 92 28
Fax: 0 24 06 / 65 99 68
info@maler-riedelbauch.de
www.maler-riedelbauch.de

Hier erreichte uns folgender Beitrag:

WO DRÜCKT DER SCHUH

Gastronomie blutet aus

Dieses Jahr am Rosenmontag hat eine traurige Tendenz einen neuen Höhepunkt erreicht, die langfristig zum Aussterben der "dörflichen" Gastronomie führen wird. Immer mehr Vereine bestreiten die Finanzierung ihres Vereinslebens durch Betreibung von Gastronomie. Dabei wird kaum noch Augenmerk auf die satzungsgemäße Vereinsarbeit gelegt, sondern rein der Profit angestrebt.

Das beste Beispiel dafür ist die Aktivität der Feuerwehr in Merkstein. Bewußt am Rosenmontag wird die Halle der Feuerwehr geräumt um einen großen Ausschank zu ermöglichen, der die Bevölkerung anlockt und damit aus den Gaststätten zieht. Der Gastwirt darf sich dann später anhören, dass dort das Bier eben billiger sei. Verständlich, da dort auch keine Umsatzsteuer oder Einkommensteuer gezahlt werden muß. Strom, Wasser oder Gebäudekosten trägt die Stadt, vermutlich mit den Steuern, die Sie dem Wirt abnimmt.

Wenn es sich dabei nur um den einen Tag handeln würde, wäre das sicher noch zu verkraften. Aber wenn man das ganze Jahr betrachtet, findet man, dass an allen Tagen, die der Gastronomie besondere Umsätze versprechen würden, Vereine hier ihre Feste feiern: Tanz in den Mai, Vatertag, Oktoberfest usw. Immer steht ein Verein bereit, um die Kaufkraft der Feierlustigen auszuhöhlen.

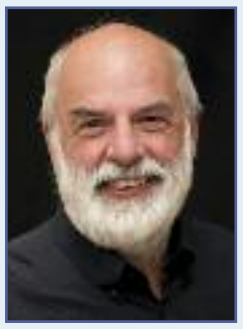
Um mich richtig zu verstehen, ich habe nichts dagegen, wenn ein Schützenverein ein Schützenfest ausrichtet, oder ein Karnevalsverein eine Kamevalssitzung. Aber fast jeder Karnevalsverein (Wir haben 5 Karnevalsvereine!) macht heutzutage ein Sommerfest und/oder Oktoberfest; Schützenvereine organisieren Oktoberfeste. Immer, wenn eine Vereinskasse nach Geld verlangt, ist das Betreiben von Schwarzgastronomie die Lösung.

Aber auch hier gilt: jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden und fair ist der Wettbewerb nicht, da die Vereine von 19% Umsatzsteuer und der Einkommensteuer befreit sind. Wenn die Vereine die Gastronomie nicht mit ihren Festen vernichten, mit ihren Vereinsheimen schaffen sie es bestimmt. In den letzten Jahrzehnten sind diese wie Pilze aus dem Boden geschossen. Und so ein Vereinsheim kostet ja auch Geld, also muss es zu seiner Finanzierung vermietet werden. Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Beerdigungskaffee, Komunionsfeiern: zu allen Zwecken werden die Vereinsheime vermietet und weiß Gott (und das Amt) nicht nur an Vereinsmitgliedern.

In vielen Vereinsheimen werden wöchentlich Frühschoppen abgehalten, wobei auch an Nichtmitglieder ausgeschenkt wird. All diese Aktivitäten sind rein durch Gewinnabsichten begründet, ergo gewerblicher Natur. Die Gewerbeaufsicht der Stadt (Ordnungsamt) müßte die Gastwirte davor schützen. Das dies nicht geschieht liegt daran, dass ein Gastwirt nur eine Stimme im Wahlkampf hat, ein Verein meistens dreißig. Als wiederholt Beschwerde beim Ordnungsamt vorgelegt wurde, bekam man zur Antwort, das man Anweisung aus der Politik habe, die Vereine in Ruhe zu lassen. Bestehendes Recht wird hier gebeugt, z.B. §65 der Abgabenverordnung besagt, dass einem Verein ein Zweckbetrieb nur zu gestatten ist, wenn er einem ansässigen Gewerbebetrieb keine übermässige Konkurenz macht. Vorliegende Präzedenzurteile werden ignoriert die z.B. besagen: Wenn Vereine und Gewerbe konkurieren muss das zu (steuerlich) gleichen Bedingungen geschehen.

Die Folge dieser Entwicklung ist, dass die typische Dorfkneipe verschwinden wird und entweder in Wohnraum oder in ein Spezialitätenrestaurant umgewandelt wird.

Ein besorgter Wirt



Liebe Merksteiner Gewerbetreibende und Mitmerksteiner,

heute möchte ich mich Ihnen hier als neuer Vorstandsvorsitzender des Gewerbevereins Merkstein vorstellen. Mein Name ist Robert Meyer, Inhaber der Firma IRIS GmbH, und ich wohne seit 6 Jahren hier in Merkstein.

Desweiteren besteht der Vorstand aus den folgenden Mitgliedern:

Mein Vertreter ist Herr Ralf Schurse (Lotto Toto Schurse).
Unser Geschäftsführer ist Herr Markus Hirtz (Bistro Plasa), Vertreterin Frau Diana Bocholt (Schatzkiste).

Kassierer ist Herr Volker Welsch (KFZ Prüfstelle Welsch), Vertreter ist Herr Nico Weyer (Kfz-Technik WeyWin GbR).

Für das Jahr 2011 haben wir uns zunächt für die Merksteiner Bevölkerung die Durchführung von einem Frühlingsfest, einem Sommerfest (Rund ums Pferd) und einem Weihnachtsmarkt (Adventsmarkt) auf unsere Fahne geschrieben.

Jedoch sehe ich für uns als weitere, wichtige Aufgabe an, Merkstein langfristig Attraktiver zu gestalten. Den Merksteinern geht hier in Merkstein zur Zeit immer mehr verloren, die Auswahl an Geschäften ebenso wie die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Dieser Trend zur Entwicklung einer reinen „Schlafstadt" muss aufgehalten werden.

In diesem Sinne rufe ich alle Merksteiner auf, uns mit Ideen und wenn möglich auch tatkräftig mit persönlichem Einsatz zu unterstützen.

Wir im Gewerbeverein sind uns einig, wenn wir alle zusammen hier in Merkstein das Geschäftliche, den Freizeitspaß und die Attraktivität steigern, so werden wir alle davon profitieren.

Als Mitredakteur von „Merkstein aktuell" rufe ich ebenfalls auf, Verbesserungsvorschläge, Anregungen usw. an Herrn Erdtmann (Druckerei), Herrn Raffetseder (Bürgerhof), Herrn Paffen (Immobilien und Versicherungen) oder an mich zu senden, um gemeinschaftlich mit dem „Gewerbeverein Merkstein" und „Merkstein aktuell" dass Wohlgefühl hier in Merkstein weiter zu verbessern.

gez. Vorsitzender
Robert Meyer

Caribik Car Wash
Wellness für's Auto
Es wird Frühling und wir haben uns heraus geputzt!!

So finden Sie bei uns direkt zum Frühjahrsputzbeginn:
- komplett erneuerte Textilwalzen für schonende Reinigung
- 8 neue TURBO-SAUGER

Gönnen Sie Ihrem Auto eine Komfortwäsche für 7,- € und es kommt in den Genuss einer Vorwäsche, Felgenreinigung, Wachs und Turbotrocknen und das alles absolut lackschonend.

Die 6er Karte gibt es zum Aktionspreis von 38,- €
(6x Komfort- und 1x Unterbodenwäsche).

Am Boscheler Berg 8a | 52134 Herzogenrath-Merkstein
Montag- Freitag 8:00 - 18:30 und Samstag von 8:00 - 18:00 Uhr
Unsere SB-Waschplätze sind für Sie geöffnet von
Montag - Samstag von 7:00 - 22:00

WeyWin GbR KFZ-TECHNIK
Alles aus einer Hand
KFZ-Meisterbetrieb
Inh. N. B. Weyer
N. Winter

Reparaturen • Inspektionen • Tüv • Au
Tuning • Styling • TüV - Eintragungen
Kommunikation • Navigation • Car-Hifi
Karosseriebau • Lackierungen
Klima. & Reifenservice
Abschleppdienst • Glasschadenreparatur
Unfall. - Wertgutachten

Frühjahrs-Check
Nur gegen Vorlage dieses Coupon!!!
Statt ~~€ 15,50~~ zzgl. Material
Nur € 9,90 zzgl. Material

Kirchrather Straße 110-112
52134 H´rath - Merkstein
Tel.:0 24 06 / 92 36 78
Internet: www.WeyWin.de • Mail: info@WeyWin.de

Einmalig in Herzogenrath
Kostenloser Transfer*
zu den Flughäfen Düsseldorf oder Köln
* für (PLZ 52...)
* bei Pauschalreisen ab mind. 1 Woche buchbar bei
Wilddreams Touristik
Die Reise-Profis
Von Herzogenrath zu den schönsten Plätzen der Welt
Kirchrather Str. 160 · 52134 Herzogenrath/Merkstein
Fon 02406-61884
www.wilddreamstouristik.de

Eine Dorfgemeinschaft der ehemaligen Gemeinde Merkstein, die streitbaren Noppenberger, machen sich bemerkbar

1961 50 JAHRE 2011 HEIMATFREUNDE NOPPENBERG

„Heimat ist der Ort, an dem mein Herz hängt, wo meine Familie und meine Freunde wohnen, wo ich mich wohlfühle."
Zu diesem besonderen Heimatgefühl haben wir, die Heimatfreunde Noppenberg, in den vergangenen fünf Jahrzehnten ganz entscheidend beigetragen.

Überliefertes Kulturgut zu bewahren, sowie sich für das Gemeinwohl einzusetzen, das steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Schließlich kann man Verbundenheit am besten mit dem Ort empfinden, in dem man aufgewachsen ist oder wohnt und feiert. Die Verbundenheit zum Wohnort verschafft auch Bindungen unter den Menschen. Und das ist wichtig für die Lebendigkeit einer örtlichen Gemeinschaft.
Noppenberg liegt geografisch gesehen etwas abgelegen – eine Tatsache, die unseren besonderen Gemeinschaftsinn und unseren Zusammenhalt sicherlich geprägt hat. Blicken wir zurück in die Geschichte, in der wir durch die weit entfernte Gemeinde Merkstein und die Lehnsherrschaft vom Schloss Ottenfeld, sowie das Schul- und kulturelle Wesen vom Generalvikariat bestimmt wurden.
Vor ca. 130 Jahren wurden Unterschriften zum Bau einer Kirche gesammelt, der aber wegen Priestermangels abgelehnt wurde. Die gleiche Institution lehnt damals auch den Bau einer Schule ab mit der Aussage: „Die Wildlinge aus Noppenberg sollen nach Afden zur Schule gehen, dort werden sie veredelt." Doch die Noppenberger Eltern blieben beharrlich am Ball, was vor rund 110 Jahren zum Bau der Schule in Bierstraß führte.
Bürgerschaftliches Engagement wurde und wird in unserer kleinen aber starken Gemeinschaft schon lange praktiziert. Blicken wir auf unseren Kinderspielplatz der bis Mitte der 70er Jahre nur aus vier Rohren bestand und heute – dank einer beherzten Aktion mehrerer Eltern – ein vorzeigbarer Spielplatz geworden ist, der unseren Jüngsten viel Freude bereitet.
Den eigentlichen Anstoß zur Gründung der Heimatfreunde Noppenberg gaben der Bau des Ehrenmals und die Anschüttung großer Müllmengen im Broichbachtal. Schließlich wollten wir unser schönes Dorf, unsere Heimat, behüten und pflegen.

Gemeinsam kümmern wir uns nicht nur um unsere Umwelt, sondern auch um das gesellige Miteinander. So brachten zwei Säle und drei Wirtschaften die Menschen trotz schlechter Zeiten zu Winzer-, Mai- und Karnevalsbällen zusammen. Die Schließung der Ballsäle erforderte neue Anstrengungen, die wir gemeistert haben. Heute sind wir stolz auf unseren Festplatz und auf das selbst erbautet Heimatfreundehaus.
Unsere Liebe zur Heimat hat Zukunft.

Helmut Königs

Die AWO ist für alle da

Ein reichhaltiges Programm 2011 bietet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Merkstein. Die Angebote richten sich an alle Generationen – „Jung und Alt gemeinsam", so das Motto. Fast täglich ist in der AWO-Begegnungsstätte des Ortsvereins an der Römerstraße reger Betrieb.

Gruppentreffen

Vier regelmäßig stattfindende Gruppennachmittage bilden das Gerüst der Arbeit, die kontinuierlich von Ehrenamtlern geleistet wird, einschließlich der aufwendigen Verwaltungsarbeit für den weit über 700 Mitglieder starken Verein.

Frühstück gesellig

Jeden ersten Montag im Monat findet ein geselliger Frühstückstreff statt. Gleichzeitig und vierzehntägig donnerstags gibt es Beratung in sozialen Fragen.

Aufgrund der zahlreichen Familienmitgliedschaften bemüht man sich ständig um Angebote für Kinder und Jugendliche. So ist in diesem Jahr neben den beliebten Fahrten zum Phantasialand auch ein Besuch im Bubenheimer Spieleland geplant.
Zum Phantasialand nimmt die AWO gerne ganze Schulklassen mit, da die Termine vom Unternehmen festgesetzt werden und meist in der Schulzeit liegen.

Kinder- und Familienfest

Das Kinder- und Familienfest am 17. Juli bietet Spiele und kindgerechte Attraktionen und wird, so hoffen die Verantwortlichen, wieder viele Besucher anziehen.
Ein interessantes Angebot für Familien ist auch eine Tagesfahrt ins historische Städtchen Zons.

Fördern und Spielen

Die Förderung lernschwacher Kinder liegt der AWO Merkstein seit Jahren am Herzen. Förderunterricht findet jeden Montag und Freitag in der Begegnungsstätte statt, sowie montags auch Spielen, Musizieren und Basteln.

Wandern und Reisen

Wanderfreunde können mehrmals im Jahr bei geführten Wanderungen die heimatliche Landschaft erkunden. Großen Zuspruch finden immer wieder die Reisen der AWO-Freunde. Professionell vorbereitet bieten sie neben Geselligkeit eine Fülle von neuen Eindrücken und Informationen über Land und Leute. Im Mai 2011 lockt die italienische Blumenriviera, und Ende August geht es zum Kinzigtal im Schwarzwald.

Offen für Neues

„Die AWO Merkstein ist stets offen für Ideen und neue Wege. Wir sind ein moderner Ortsverein", sagt Vorsitzender Horst Herberg und wirbt zugleich um Unterstützung und Mitarbeit im Ehrenamt. „Wer seine Freizeit sinnvoll einsetzen möchte, ist bei uns herzlich willkommen."

Selbstverständlich war es für die AWO Merkstein, dem Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus beizutreten. Seit kurzem ist der Ortsverein auch Mitglied bei AWO-International, um die Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe des AWO-Fachverbandes zu unterstützen.

Programm-Flyer

Der Flyer zum Jahresprogramm und der Jahreskalender mit allen Terminen können angefordert werden bei
Horst Herberg, Tel. 02406/61753
oder Mail: horstherberg@t-online.de.
Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann.

6. Merksteiner Seifenkistenrennen startet am 16. Juli

Es gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des Herzogenrather Sommerprogramms.
Das Merksteiner Seifenkistenrennen.

Ab sofort können sich wieder alle tollkühne Piloten mit selbstgebastelten Rennkisten zur Teilnahme anmelden.
Das Mindestalter ist auf 8 Jahre festgesetzt.
In diesem Jahr winken neben den Pokalen und Medaillen auch interessante Preise.

Also schnell anmelden.
Anmeldeschluss ist der 15.06.2011.
Wir freuen uns auf euch.

Bauanleitung & Anmeldungen sind an folgenden Stellen erhältlich:
Sachverständigenbüro Welsch,
Am Wasserturm 36,
KfZ-Technik WeyWin,
Kirchrather Str. 110-112,
Fa. Bei Uns Werbung-Druck-Textilveredelung, Kirchrather Str. 148
Stadtmarketing Herzogenrath,
Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Das diesjährige Rahmenprogramm umfasst eine Kart-Show, ein Bierkistenrennen und erstmalig ein Bierfassrollen für alle.
Ein spannender Nachmittag in der Eintrachtstraße ist garantiert.

REWE Schuck
REWE Schuck OHG
Kirchrather-Str. 88
52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel.: 0 24 06 / 98 68 0
Fax: 0 24 06 / 98 68 90
REWE.schuck.merkstein@rewe.de

druckerei erdtmann
Druckerei Erdtmann GbR | Hauptstraße 107b | 52134 Herzogenrath
Fon: 0 24 06 - 80 99 - 10 | Fax: 0 24 06 - 80 99 - 15 | www.erdtmann.de

Glückauf APOTHEKE
Andreas Mette e.K.
Geilenkirchener Str. 446 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 - 6 10 42 · Telefax 0 24 06 - 96 95 96
E-Mail: glueckaufapo@gmx.net

Aus dem Vereinsleben

Jugendabteilung des SV Concordia Merkstein 1927 e.V.

Die Fußball-Jugend der Concordia hat ihre Heimat „An der Waidmühl" im Norden von Merkstein. Den zurzeit achtzig angemeldeten Kindern und Jugendlichen stehen Rasen- und Aschenplatz sowie für die kalte Jahreszeit eine Turnhalle zur Verfügung.

Die Mitarbeiter der Jugendabteilung sehen es als ihr vorrangiges Ziel an, den Kindern und Jugendlichen mit Spiel und Spaß das Fußballspielen näher zu bringen. Daher stehen bei allen Betreuern Übungen mit Ball im Vordergrund. Bewegungsspiele und Technikübungen nehmen einen Großteil der Übungseinheiten ein, da die richtige Technik und das richtige Bewegen gerade in jungen Jahren erlernt werden muss. In den Trainings-einheiten sollen die Kinder gefordert, aber nicht überfordert werden. Später stehen natürlich auch Einheiten zur Konditionssteigerung auf dem Trainingsplan, diese werden aber mit anderen Lerneinheiten, z.B. Torschusstraining, kombiniert.
Neben dem reinen Trainingsangebot bietet die Jugendabteilung auch (meist sportliche) Aktivitäten an, welche nicht unbedingt im Zusammenhang mit Fußball stehen. Diese Aktivitäten werden mit den Jugendlichen abgesprochen und umgesetzt.
Beispielhaft zu nennen sind Tagesausflüge, Wochenendfahrten oder - wie im kommenden April - die Teilnahme unserer C-Junioren an einer Jugend- und Bildungsfahrt nach Barcelona.
Gerade in unserer Zeit, in der die Schule/das Internet unsere Kinder immer mehr vereinnahmt, ist es wichtig, das Thema Bewegung in den Vordergrund zu rücken. Übergewicht, gerade im jungen Alter, führt im weiteren Leben immer wieder zu Beeinträchtigungen, die durch einen Ausgleichssport zu verhindern gewesen wären.

Unseren Betreuern fällt es immer wieder auf, dass einfachste Bewegungsabläufe bei den jüngeren Spielern erst einmal erlernt werden müssen: Rückwärtslaufen oder einfach nur auf einem Bein stehen, sind Dinge, die wir mit den Kindern üben müssen. Dies ist mitunter eine anstrengende, aber auch wertvolle Arbeit, die mit Spaß vollbracht werden muss.

Ein besonderes Anliegen unseres Jugendleiters Jürgen Jekewitz ist der Mädchen- und Frauenfußball: Seit einiger Zeit nimmt neben unseren Jungenmannschaften auch ein A-Juniorinnen Team am Spielbetrieb teil. In diesem Zusammenhang wurde auch an der Europaschule in Merkstein eine Fußball AG für Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren gegründet, die vom Concorden Jürgen Jekewitz geleitet wird. Leider war die Resonanz nicht sehr groß, so dass diese Aktion noch einmal im neuen Schuljahr wiederholt wird. Seit dem letzten Jahr kooperiert die Jugendabteilung mit der GGS Alt-Merkstein im Rahmen des Wettbewerbs TEAM 2011 des DFB. Dort hoffen die Schule und der Verein im Frühjahr den letzten Baustein zu erfüllen und evtl. einen Besuch eines WM-Spieles der Frauen-Fußball WM 2011 zu gewinnen.

Zahlreiche Rasen- und Hallenturniere stehen bei der Concordia im Laufe eines Jahres an, bei denen oftmals auch das eigene Team als Sieger „auf dem Treppchen stand". Vorrangiges Ziel ist es jedoch, gerade bei den Turnieren, den Kindern ein friedliches und faires Miteinander zu vermitteln.

Daher nehmen unsere Jüngsten im regulären Spielbetrieb an der Fairplay-Liga teil: Bei diesem Austragungsmodus wird ohne Schiedsrichter gespielt und die Kinder entscheiden selbst, wann ein Foulspiel vorlag, der Ball „im Aus war" oder wann es Elfmeter gibt. Die Betreuer der Mannschaften greifen nur im Notfall ein. Die Eltern sind etwas Abseits platziert, sodass sich die Kinder ganz auf ihren Fußball konzentrieren können.

Die Jugendabteilung des SV Concordia Merkstein würde sich über den Zuwachs von Nachwuchskickern sehr freuen, insbesondere über Kinder des Jahrgangs 2001 und jünger und Mädchen des Jahrgangs 1993-98.

Einfach einmal unsere Hompage www.sv-concordia-merkstein.de anklicken: Dort sind alle Ansprechpartner und Trainingszeiten aufgeführt oder einfach vorbeikommen und mitmachen. Die Concordia freut sich über jede/n neue/n Spieler/in.

Mit sportlichem Gruß,
die Jugendabteilung des SV Concordia Merkstein

Leserzuschrift

Vorab möchte ich den Initiatoren der „Merkstein aktuell" einen großen Dank aussprechen! Das dieses, durch Werbung finanzierte Blatt in unsere Haushalte gelangt, finde ich lobenswert. Immerhin kann man interessante Artikel alter, längst vergangener Zeiten aus dem Leben in Merkstein zur Kenntnis nehmen. Natürlich ist auch kritisches gerne gelesen. Das Blatt ist übersichtlich gestaltet und erscheint vier mal im Jahr. Hoffentlich noch lange. Interessant finde ich auch die Möglichkeit, dass sich hier ansässige Firmen vorstellen können. Früher, bis zur kommunalen Neugliederung gab es den damaligen Gemeindedirektor Ludwig Kahlen. Dieser Mann hat in mehreren Büchern die guten alten Zeiten mit Geschichten und Anekdoten aus unserer Gemeinde festgehalten. Sein letztes Buch war „Schlussbilanz" sozusagen ein Schlussstrich unter die selbständige Gemeinde Merkstein. Das war im Jahre 1971, also vor vierzig Jahren. Seitdem ist meines Wissens nur gelegentlich in Festschriften zu Jubiläumsfeiern etwas über unser Merkstein berichtet worden.
Um so mehr ist es erfreulich, wenn sich Bürger in unserem Stadtteil engagieren und etwas zum Thema, „Wie war das früher in Merkstein" zum Ausdruck bringen bzw. etwas darüber wissen und schreiben. Viele, vor allem ältere Mitbürger erinnern sich gerne: Weißt du noch? Man könnte in unserer schnellebigen Zeit auch sagen, wen interessiert das? Viele sind jedoch überzeugt, dass dies eine Minderheit ist.
Ich jedenfalls freue mich schon auf die nächste Ausgabe von Merkstein aktuell.

Manfred Schmid

Karneval wie dazumal...

...so lautete das Motto des Benefizabends der Gemeinschaft der Gemeinden St. Willibrord

Die Idee hierzu hatte Frau Rosalinde Schmitz, die sie dann auch in die Tat umsetzte. Kontakte pflegen, Miteinander, sich näher kommen in fröhlicher und lockerer Atmosphäre. Kurz, es sollte ein Abend wie Anno dazumal werden, bei dem sich auch die wohlfühlen, die dem Karneval nicht so zugetan sind.

Zum guten Gelingen hat nicht zuletzt die Blaskapelle Strauch beigetragen, die mit ihren flotten Rythmen die Auftritte hervorragend musikalisch untermalte. Frau Gabi Bayer-Ortmanns und Herr Raimund Noppeney führten gekonnt und orginell durch das vielseitige Programm, das von Vortragskünstlern aus den einzelnen Gemeinden gestaltet und von den Gästen mit viel Begeisterung aufgenommen wurde. In den Pausen durfte fleißig das Tanzbein geschwungen werden, was viele der Gäste freudig ausnützten.

Der Höhepunkt des Abends war dann der Besuch des Merksteiner Dreigestirns mit Prinz Oliver I, Jungfrau Josi, Bauer Wilfried und Ihrem großen Gefolge.

Die Spendenfreudigkeit unter den Merksteinern Geschäftsleuten, vor allem des diesjährigen Prinzen Oliver I. (Oliver Fürpeil), war sehr groß, so dass ein Erlös von 1.100 € auf die 5 Gemeinden der GdG St. Willibrord aufgeteilt werden konnte. Das Geld kommt ausschließlich Bedürftigen der einzelnen Pfarren zugute.

Die Resonanz dieses Abends war überwältigend, die Hoffnung auf eine Wiederholung wurde mehrfach geäußert.
Frau Schmitz war sehr erfreut und hofft, mit allen Gemeinden der Gemeinschaft St. Willibrord noch manches Fest gemeinsam zu gestalten.

„Wichtig ist, dass jede Gemeinde ihr Profil behält und hegt, um so in Harmonie und Vielfalt für die Gemeinschaft eine Bereicherung und Würze zu sein" – so die abschließenden Worte von Frau Schmitz.

Ute Rombach

Damensitzung sprengt alle Rekorde

Die Damensitzung der Merksteiner Gardekanoniere erwies sich als voller Erfolg. Der Andrang der Merksteinerinnen war so groß, dass sowohl Getränke und Essenverkaufstand in die Nebenräume verlegt werden mußten um Platz für die Damen zu schaffen. Nach Angaben des Wirtes sorgten diese erweiterten Räumlichkeiten für die bestbesuchte Karnevalssitzung der letzten 15 Jahre im Bürgerhof. Neben vielen Künstlern sorgte besonders das Merksteiner Dreigestirn rund um Oliver Fürpeil mit zwei grandiosen Auftritten für viel Stimmung. Am Ende des Abends war es für alle Beteiligten klar, dass dieser Abend im nächsten Jahr wiederholt werden muß.

Tragischer Unfall nach Karnevalssitzung Merkstein

Bei einer Kanevalsitzung in Alt- Merkstein konnte eine 800-Millimeter-Konfettibombe trotz mehrfacher Versuche wegen Zündversagen nicht eingesetzt werden. Als am 30.1. Stabsunteroffizier Ronald Offermann, ein Spezialist des Konfetti-Mittel-Räumdienstes, den Blindgänger entschärfen wollte kam es in den Räumen des AMSK zu einer ungewollten Explosion.

Personen kamen nicht zu Schaden. Aber noch Stunden später war der Staubsauger in der Unterkunft des AMSK zu hören.

Kurzbelichtet.

Die Merksteiner Gardekanoniere haben ihre erste Frau aufgenommen! Genaue Beweggründe sind noch unbekannt. Aber die ganze Truppe trägt die Entscheidung. Wir finden ein großer Tag für die Eman..... äh Gleichberechtigung der Frauen.

Gehrmann Fliesenleger GmbH

Beethovenstraße 10 a
52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 06 - 6 25 99
Telefax: 0 24 06 - 6 25 99
Mobil: 01 71 - 8 36 88 44

BESTATTUNGEN DEUSSEN

Bestattungen Deussen

• fair · individuell · würdevoll •

regelmäßige Gesprächsnachmittage
zur Bestattungsvorsorge

Geilenkirchener Straße 438 · Tel 60 71
www.bestattungen-deussen.de